

SPD-Fraktion	Drucksache Nr. A/17/0365-01	Termin 08.02.2021	Haupt- und Finanzausschuss		
<u>Antragsvorlage</u>			öffentlich		
Termin	Gremium		Vorlage zur*	Ergebnis	Beschluss- kontrolle*
26.01.2021	Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss		V		
01.02.2021	Haupt- und Finanzausschuss		V		
08.02.2021	Haupt- und Finanzausschuss		B		

Beratungsgegenstand

Änderungsantrag der SPD-Fraktion gem. § 4 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt zum Antrag A/17/0243-01 der Linke.Liste-Fraktion: Schaffung eines eigenen Haushaltsetat für Fuß- und Radwege

Beschlussvorschlag

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt auf der Grundlage einer Delegation gemäß § 60 Absatz 2 Satz 1 Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen anstelle des Rates der Stadt beschließt, für das Haushaltsjahr 2021 und folgende einen Haushaltetat für Fuß- und Radwege in Höhe von 25 € pro Einwohner = 5.301.575 € die Verwaltung ein Radwegekonzept inklusive Budgetplanung zu erstellen und Letztere dem Rat der Stadt zur Beschlussfassung vorzulegen.

Vorsitzende SPD-Fraktion	finanzpolitischer Sprecher SPD-Fraktion	planungspolitischer Sprecher SPD-Fraktion
gez.	gez.	gez.
S. Bongers Datum 20.01.2021	M. Prohl Datum 20.01.2021	U. Real Datum 20.01.2021

SPD-Fraktion	Drucksache Nr. A/17/0365-01	Termin 08.02.2021	Haupt- und Finanzausschuss
---------------------	--	------------------------------------	-----------------------------------

1 **Begründung**

2

3 Bei der Veranstaltung des ADFC im August diesen Jahres herrschte bei den Vertretern der

4 Oberhausener Parteien von CDU, SPD, Grünen und DIE LINKE.LISTE parteiübergreifend Einigkeit

5 darüber, dass für den Ausbau der Radinfrastruktur in Oberhausen und für dessen Erhalt ein Budget im

6 nächsten öffentlichen Haushalt festgeschrieben werden muss, allein schon um den Eigenanteil der

7 Stadt von 10% im Fall einer Förderung einzelner Radinfrastrukturprojekte durch das Land / den Bund

8 gewährleisten zu können. Um die Höhe des Haushaltsetats für Fuß- und Radwege einordnen zu

9 können, ~~möchten wir auf die Ausgaben für den „ruhenden Verkehr“ hinweisen. Allein für den~~

10 ~~größtenteils kostenlosen öffentlichen Parkraum gibt Oberhausen Millionen aus. Ein öffentlicher~~

11 ~~Parkplatz kostet die Stadt mindestens 60 € an Unterhalt pro Jahr. Bei circa 100.000 Fahrzeugen in~~

12 ~~Oberhausen belaufen sich die Kosten alleine für den Unterhalt auf 6.000.000 €. benötigt es einer~~

13 ~~fundierten, gesamtheitlichen Planung.~~